Sieben auf einen Streich

Auf die imposantesten Vulkane von Ecuador

19 Tage

AMEC005

Amerika
Ecuador

Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 3.390 € zzgl. Flug

- Die höchsten Berge Ecuadors: 7 Gipfel = 1 Ziel
- Majestätischer Cotopaxi
- Quilotoa-Kratersee und Quito – die Mitte der Welt
- Gipfelmöglichkeiten: Fuya Fuya (4.265 m), Imbabura (4.621 m), Rucu Pichincha (4.696 m), Rumiñahui Zentral (4.636 m), Illiniza Norte (5.126 m), Cotopaxi (5.897 m), Chimborazo (6.268 m)

Diese Bergtour führt mitten hinein in das Herz der ecuadorianischen Anden und zeigt das Land von seiner kraftvollsten Seite. Entlang der berühmten „Straße der Vulkane" reihen sich die Gipfel wie Perlen an einer Kette. Wer hier unterwegs ist, spürt schnell die besondere Mischung aus Weite, Licht und Höhe, die diese Region so einzigartig macht. Die Tage beginnen oft klar und kühl, darüber die perfekte Silhouette der Vulkane, unter einem das ruhige andine Hochland mit seinen Feldern, Weilern und grasenden Alpakas. Schritt für Schritt wächst man in diese Landschaft hinein und lernt sie aus der Perspektive der Berge kennen.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Der erste Teil der Reise führt durch Quito, deren koloniale Altstadt zu den schönsten Südamerikas zählt. Die Plätze, Kirchen und kleinen Gassen geben einen sanften Einstieg, bevor die Gipfel rufen. Später wartet Otavalo mit seinem farbenreichen Markt, der seit Generationen ein Treffpunkt für Händler, Handwerker und Reisende ist. Danach geht es weiter Richtung Vulkane. Jeder Anstieg eröffnet neue Panoramen, neue Linien am Horizont, neue Lichtspiele über den Anden. Die Gipfel unterscheiden sich in Charakter und Form, doch sie alle schenken dieses Gefühl, für einen Moment über den Dingen zu stehen.

Zwischendurch biegt die Reise ab in das grüne, wasserreiche Baños. Wasserfälle, Nebelschwaden und warme Thermalquellen bilden einen reizvollen Kontrast zu den kargen, klaren Höhen der Berge. Hier lassen sich Muskeln entspa

Wer ambitioniert unterwegs ist und die Vulkane Ecuadors wirklich erleben möchte, findet in dieser Reise eine seltene Dichte an Erlebnissen. Die Berge sind anspruchsvoll, aber zugänglich. Die Landschaft ist wild, aber gleichzeitig freundlich und offen. Und am Ende der Tour bleibt oft dieses Gefühl, dass man ein Stück des Landes wirklich verstanden hat – nicht nur seine Gipfel, sondern auch seine Kultur, seine Menschen und den eigenen Rhythmus der Anden.

AT-Tipp: Wer nach den Bergen noch mehr entdecken möchte, findet auf den **Galápagos-Inseln** einen der magischsten Orte der Welt.

Charakter und Anforderungen der Reise

Diese Bergsteigertour kann von jedem trittsicheren Bergwsteiger, der über sehr gute Kondition (Gehzeiten bis zu 12 Stunden) verfügt, begangen werden. Am Illiniza Norte, Cotopaxi und Chimborazo besteht Helmpflicht. Kurz vor dem Gipfel des Iliniza Norte erwartet Sie eine leichte Blockkletterei (1. 2. Grad) auf den letzten 150 Höhenmetern.

Für die Besteigungen des Cotopaxi und Chimborazo ist der sichere Umgang mit Pickel und Steigeisen, das selbständiges Gehen in einer Seilschaft, bis zu teilweise 45° steile Eispassagen und Erfahrung bei der Besteigung einiger 4.000er in den Alpen Grundvoraussetzung. Ihre Kondition sollte ausgezeichnet sein (Auf und Abstieg bis zu 10 Stunden).

Bitte senden Sie uns zur Buchung eine aussagekräftige Tourenliste zu (Touren & Gipfel der letzten 10 Jahre. Wir haben bei der Tageseinteilung eine stetige Höhenanpassung berücksichtigt. Dennoch sollte Ihr Herz-Kreislauf-System in Ordnung sein. Nur durch eine ausgezeichnete körperliche Verfassung und Fitness ist die Belastung in ungewohnten Höhen (über 5.000 m) gut zu bewältigen.

Bitte konsultieren Sie daher vor Abreise Ihren Arzt. Auch sollten Sie teamfähig und tolerant sein (Gruppenreise).

Schwer

Dieser Schwierigkeitsgrad ist mit einer hohen körperlichen Belastung verbunden. Die Tage können lang und intensiv sein, Komforteinschränkungen sind möglich. Die Anforderungen bleiben oft über mehrere Tage konstant hoch. Auch mental erfordert diese Reiseform Konzentration, Disziplin und die Fähigkeit, mit Erschöpfung umzugehen.

Fitness	Training	Psychische Belastung
Sehr gute körperliche Fitness zwingend erforderlich	4–5× pro Woche intensives Ausdauer- und Krafttraining	Hoch – Stressresistenz, Frustrationstoleranz und mentale Stärke notwendig

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Ecuador

Heute beginnt Ihr großes Ecuador-Abenteuer! Nachdem Sie in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, gelandet sind, werden Sie zu Ihrem Hotel im Stadtzentrum gebracht.

Wenn noch etwas Zeit bleibt, können Sie am Abend die Stadt auf eigene Faust erkunden und das südamerikanische Flair auf sich wirken lassen.

Übernachtung in Quito im Hotel Ikala in JR Suite o.ä.

Tag 2

Erkundungstour durch Quito

Während einer Stadtrundfahrt in einem öffentlichen Bus entdecken Sie die koloniale Altstadt der Metropole, welche bereits 1978 unter UNESCO Weltkulturerbe gestellt wurde. Hier findet man die wohl größte Ansammlung bedeutender Kunstschätze von ganz Südamerika.

Unter anderem besuchen Sie den Plaza de la Independencia, die beeindruckende Jesuitenkirche La Compañía de Jesús und den kunterbunten Mercado Central. Am Nachmittag besuchen Sie das Inti Nan Museum, wo Ihnen auf unterhaltsame Weise die speziellen Effekte vorgeführt werden, die nur erscheinen, wenn man genau auf der Äquatorlinie steht.

Übernachtung in Quito im Hotel Ikala in JR Suite o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 3

Indianermarkt in Otavalo & Laguna Cuicocha

Nachdem Frühstück fahren Sie zum kunterbunten Indiomarkt in Otavalo. Er ist der größte seiner Art in ganz Ecuador und für sein vielfältiges Angebot weltbekannt. Stöbern Sie durch die vielen Stände und lassen Sie sich von der Handwerkskunst der Ecuadorianer beeindrucken.

Am Nachmittag fahren Sie dann zur Laguna Cuicocha (3.068 m), einem Kratersee, der vor ca. 3.100 Jahren durch eine Eruption entstand. Hier unternehmen Sie eine kleine Wanderung entlang des Kraterrandes und genießen die Aussicht auf die herrliche andine Umgebung sowie auf die zwei markanten Inseln des idyllischen Sees. Übernachtung in

Otavalo im Hotel Indio Inn o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 4

Der erste Gipfel

Der erste Akklimatisierungsgipfel wartet auf Ihre Besteigung. Sie werden zu dem Bergsee Mojanda gebracht. Von hier aus steigen Sie durch die typische hochandine Vegetation namens Páramo auf den Gipfel des Fuya Fuya. Nachdem Sie die schöne Aussicht genossen haben, beginnen Sie Ihren Abstieg zum Ausgangspunkt.

Anschließend fahren Sie zu der Quichua-Indianergemeinde von San Clemente, welche am Fuße des Imbabura gelegen ist.

Hier übernachten Sie bei einer Indianerfamilie.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 5

Der zweite Gipfel

Heute besteigen Sie den schönen und fast kegelförmigen Hausberg von Otavalo, den 4.621 m hohen Vulkan Imbabura. Nach Ihrer Anfahrt zum Ausgangspunkt wandern Sie in ca. 4-5 Stunden hinauf zum Gipfel.

Nach dem ca. 2-3-stündigen Abstieg geht es zurück zu der Quichua-Indianergemeinde, wo Sie mehr über deren Alltag und Kultur lernen.

Übernachtung bei einer Indianerfamilie.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 6

Wanderung zum See San Pablo

Am Vormittag besuchen Sie die Stickerinnen von Zuleta. Diese Quichua-Frauen sind berühmt für ihre ruhige Hand, die mit viel Geschick farbenprächtige Motive auf Blusen, Servietten und Handtücher kreieren. Anschließend wandern Sie entlang des Imbabura zum See San Pablo.

Die Route führt dabei vorbei an kleinen Lagunen und durch Eukalyptuswälder zum San-Pablo-See und zurück zur Panamericana. Danach fahren Sie nach Quito zurück (Fahrzeit ca. 2½ h), wo eine heiße Dusche und leckere Restaurants (z. B. Steakhouse) auf Sie warten.

Übernachtung im Hotel Ikala in JR Suite o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

Tag 7

Der dritte Gipfel

Nun steht die Besteigung des „Hausvulkan von Quito“ auf dem Programm. Nach dem Frühstück fahren Sie zur Station einer Seilbahn, die Sie auf 4.000 m Höhe bringt. Ein Pfad führt Sie dann hinauf zum Gipfel, wobei kurz zuvor eine kleine, leichte Kletterpassage überwunden wird.

Nun stehen Sie auf dem Gipfel des alten Pichincha. Bei schönem Wetter genießen Sie eine tolle Aussicht auf alle Schneeberge, die Quito umgeben. Mit etwas Glück können Sie sogar schon den Chimborazo erkennen. Nach dem Abstieg fahren Sie zu der „Allee der Vulkane“ in den Süden. Heute übernachten in Pedregal, am Nordeingang zum Cotopaxi Nationalpark.

Übernachtung im Balcón al Cotopaxi o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 8

Der vierte Gipfel

Heute erkunden Sie den Cotopaxi Nationalpark. Vom Bergsee Limpiopungo aus steigen Sie zum mittleren Gipfel des Rumiñahui Massivs auf. Den Cotopaxi haben Sie immer im Blickfeld, mit Glück segelt ein Pärchen der majestätischen Andenkondor vorbei.

Anschließend erfolgt die Weiterfahrt nach El Chaupi am Fuße der Illinizas.

Übernachtung im Hostal Huerta Sacha o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Aufstieg zur Schutzhütte Illiniza (4750m)

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie hinauf zum Parkplatz La Virgen (3.900 m). In ca. 2-3 Stunden wandern Sie zum Refugio „Nuevo Horizonte“, welches auf 4.750 m liegt. Nach einer Mittagspause können Sie eine kleine Wanderung zum kleinen Bergsee zwischen den zwei Illiniza Gipfeln unternehmen. Dies ist eine Extranacht am Berg als Höhentraining für die zwei grossen Schneegipfel.

Übernachtung in der Schutzhütte im Schlafsaal. o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 10

Der fünfte Gipfel

Vom Refugio aus steigen Sie steil bergauf zu einem Aussichtspunkt, von wo aus Sie eine unbeschreibliche Aussicht auf die umliegenden Vulkane in der Morgensonne genießen können. J

e nach Situation und Erfahrung am Berg, geht es in Seilschaften oder bei exponierten Stellen gesichert am Fixseil in ca. 3 Stunden über diverse einfache Kletterpassagen zum schmalen Gipfel. Nach einem stolzen Gipfelfoto und einen bei weitem einfacheren Abstieg von ca. 2-3 Stunden fahren Sie am Nachmittag zu Ihrer Unterkunft in Lasso.

Übernachtung in der Hacienda Cuello de Luna o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 11

Entlang des Quilotoa Kratersees

Heute fahren Sie zum Quilotoa Kratersee. Dieser herrliche See liegt in der Caldera des Quilotoa-Vulkans und wird Sie mit seinen Farbnuancen, die je nach Sonnenstand und Bewölkung von Türkis bis Smaragdgrün wechseln, begeistern.

Bei gutem Wetter kann man in der Ferne die Gipfel der Illinizas und des Vulkans Cotopaxi sehen. Unternehmen Sie eine kurze Wanderung am Kraterrand entlang oder steigen Sie zum Kratersee ab.

Übernachtung in der Hacienda Cuello de Luna o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Cotopaxi Nationalpark (4.800 m)

Mit ihrem Privatfahrzeug fahren Sie zum Parkplatz am Vulkan auf 4.500 m und mit einer einstündigen Wanderung gemächlich weiter bis zur Berghütte José Ribas auf 4.800 m. Von hier aus steigen Sie am Nachmittag zur Akklimatisierung noch ein Stückchen weiter zu einem kleinen Gletscher auf und trainieren dort den Umgang mit den Steigeisen.

Nach der Rückkehr zur Schutzhütte (Mehrbettzimmer) heißt es schon früh schlafen gehen, um für den mitternächtlichen Aufstieg fit zu sein.

Übernachtung in der Schutzhütte.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Der sechste Gipfel

Gegen Mitternacht beginnen Sie zusammen mit Ihren weiteren Bergführern den Aufstieg auf den zweithöchsten, aktiven Vulkan der Erde – den Cotopaxi. Nach ca. 6-7 Stunden Aufstieg im Gletscher und vorbei an tiefen Gletscherspalten erreichen Sie den Gipfel des Cotopaxi auf 5.897 m.

Sie werden mit einem sagenhaften Blick in den Krater des Vulkans belohnt, vor allem aber mit der einmaligen Sicht bei Sonnenaufgang auf die umliegenden, schneebedeckten Vulkane Cayambe, Antisana und Chimborazo, die Sie nie wieder vergessen werden. Unter der aufgehenden Sonne erfolgt dann wieder der Abstieg, erst zur Schutzhütte, dann weiter zum Parkplatz.

Von dort aus geht Ihre Reise weiter im privaten Fahrzeug ins wunderschöne Baños, welches am Fuß des rauchenden Vulkans Tungurahua auf nur noch 1.800 m liegt. Hier werden Sie die kommenden zwei Nächte verbringen.

Übernachtung im Hotel Alisamay o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

„Straße der Wasserfälle“ in Baños

Heute erkunden Sie die sensationelle Straße der Wasserfälle. Ein Highlight ist der „Pailón del Diablo“, bei dem man sogar hinter den Wasserfall klettern kann. Anschließend genießen Sie Ihre Freizeit in Baños.

Sie können bei einem Bummel die Stadt erkunden, die Seele baumeln lassen oder optional folgende Aktivitäten vor Ort gegen Gebühr buchen: Biking, Rafting, Canyoning, Canopy, Bridge Swinging, Reiten, Wandern, Thermalquellen, SPA, etc.

Übernachtung in Baños im Hotel Hotel Alisamay o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

Tag 15

Wanderung im Chimborazo Naturreservat zum Hochlager (5.300 m)

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie mit Ihrem Reiseleiter über Ambato oder Riobamba in das Chimborazo Naturreservat. Mit dem Fahrzeug erreichen Sie die Schutzhütte Carell auf 4.800 m Höhe.

Eine zweistündige Wanderung führt Sie zum 500 m höher gelegenen Hochcamp. Sie ruhen sich noch ein wenig vor der schwersten Besteigung der Bergtour aus, bevor es schließlich um Mitternacht heißt „Aufstehen zur Besteigung“! Der Höhepunkt Ihrer Reise beginnt!

Übernachtung im Hochcamp Chimborazo.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Der siebte und höchste Gipfel

Schon nach sehr kurzer Zeit erreichen Sie den schneeweißen Gletscher. Sie ziehen Ihre Steigeisen an und gehen auf der linken Seite des mächtigen Thielmann-Gletschers stetig voran. Nach ca. 5-6 Stunden purer Anstrengung haben Sie es geschafft: Sie stehen auf dem Chimborazo! Herzlichen Glückwunsch! Sie genießen die gewaltige Aussicht über Ecuador und schießen ein stolzes Gipfelfoto. Der Abstieg erfolgt über das Hochcamp zurück zum Parkplatz.

Sollte heute die Besteigung nicht machbar sein, haben Sie morgen noch einen extra Reservetag mit ihrem Bergführer am Chimborazo.

Übernachtung im im Hochcamp Chimborazo / Hotel Rincón Alemán o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Reservetag Chimborazo– Quito

Reservetag am Chimborazo, Sie haben einen zweiten Versuch, um den Berg am nächsten zur Sonne zu besteigen.

Am späteren Nachmittag kehren Sie nach Quito zurück.

Übernachtung im Hotel Ikala in JR Suite o. ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Rückreise

Sie genießen Ihren letzten freien Tag in Quito, ehe Sie zum Flughafen gebracht werden. Mit einer Menge schöner Erinnerungen im Gepäck treten Sie dann Ihre Heimreise in Eigenregie an. Oder Sie starten eine der Verlängerungen auf die Galapagos Insel.

Verpflegung

Frühstück

Tag 19

Ankunft in Deutschland

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck landen Sie wieder in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☑ Übernachtung laut Programm
- ☑ 1x Übernachtung im Hochzeltlager der Chimborazo, Kuppelzelt mit Kajüttenbetten
- ☑ Verpflegung laut Programm
- ☑ Alle Eintritte und Ausflüge laut Programm,
- ☑ Bergpermits für Cuicocha, Illiniza, Cotopaxi (oder Cayambe), Chimborazo
- ☑ Deutschsprachiger einheim. Guide ab 6 Personen (zusätzlich weitere Guides beim Illiniza Nord, Cotopaxi & Chimborazo)
- ☑ Lizenzierte Bergführer (Bergführer sind Mitglieder der ASEGUIM – Ecuadorianischer Verein der Bergführer)
- ☑ Bei den Gipfelbesteigungen 2 Teilnehmer pro Bergführer (Cotopaxi und Chimborazo) oder 3-4 Teilnehmer pro Bergführer (Illiniza Nord)
- ☑ Transfer In / Out Tag 1 und 18 mit spanischsprachigem Fahrer
- ☑ Zusätzlich deutschsprachiger AT-Guide ab 8 Personen
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)
- ☑ Reisevorbereitungstreffen digital als Zoom-Meeting (ca. 1 Monat vor Reisebeginn)

Nicht enthalten

- ☒ Flug von Deutschland nach Quito und zurück in der Economy-Class (Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung behilflich)
- ☒ Übergepäck und Extraleistungen auf dem Flug, wie z.B. Sitzplatzreservierung
- ☒ Rail & Fly innerhalb Deutschland 99,- Euro pro Person
- ☒ Einzelzimmerzuschlag: 230,- Euro
- ☒ Getränke und fehlende Mahlzeiten
- ☒ Trinkgelder, optionale Aktivitäten
- ☒ Persönliche Ausrüstung (s. Ausrüstungsliste)
- ☒ Bergausrüstung (Eispickel, Steigeisen- und steigeisenfeste Schuhe, Sicherungsgurt, Karabiner,Helm – Möglichkeit zur Miete vor Ort)
- ☒ Chimborazo: Träger für ein Teil des Gepäcks (je für 2 Teilnehmer möglich) USD 70 pro Strecke, zahlbar vor Ort
- ☒ Reiseversicherung

Optional Besteigung des Illiniza Süd (5.248 m) /Aufpreis p.P. ca. 270,00 Euro (Preis auf Anfrage und je nach Anzahl der TLN und ob ein Bergführer nicht mehr mit zum Gipfelk des Illiniza Nord mitgehen muss) / max. 2 Gäste pro Bergführer /Anforderung: Bei der Besteigung des Illiniza Süd sind der sichere Umgang mit Pickel und Steigeisen, das selbständiges Gehen in einer Seilschaft, bis zu teilweise 45° steile Eispassagen und Erfahrung bei der Besteigung einiger 4.000er in den Alpen Grundvoraussetzung.

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Di., 27.10.2026 bis Sa., 14.11.2026 • 19 Tage	**3.390 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 15.06.2027 bis Sa., 03.07.2027 • 19 Tage	**3.390 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 26.10.2027 bis Sa., 13.11.2027 • 19 Tage	**3.390 €** p. P. zzgl. Flug

Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Vulkanische Aktivität Cotopaxi

Sollte die Besteigung des Cotopaxi wegen zu starker vulkanischer Aktivität nicht möglich sein , wird als Ausweich der Vulkan Cayambe 5.790m angeboten .

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten häng en natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 2,50 USD, in einem rustikalen Restaurant 4 bis 6 USD, gehobene Restaurants nehmen 5 bis 10 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die "propina" ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet.

Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleistete n Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch , dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufg rund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 3 - 5 US D pro Tag /pro Person ein grober Richtwert sein.

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden. Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen.
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanusimmunglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmunglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaprophylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten" ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den reg nerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabeihaben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht -warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten hängen natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 3-5 USD, in einem rustikalen Restaurant durchschnittlich 12 USD, gehobene Restaurants nehmen ca. 20 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die "propina" ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet. Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleisteten Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufgrund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 5-10 USD pro Tag/pro Person ein grober Richtwert sein.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: https://www.at-reisen.de/reiseversicherung.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Große Reisetasche ab 90 l (wir empfehlen die 110 l AT-Reisetasche von Tatonka für 105,- Euro)
- [ ] 1 Tagesrucksack 45-60 Liter für die Schutzhütten und Hochlager Chimborazo/ mit Pickelschlaufe
- [ ] Reisepass, Impfpass, Flugtickets
- [ ] Bargeld in kleinen Stückelungen (am besten USD), Kreditkarte (ev. auch EC-Karte)
- [ ] 1 Paar Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) knöchelhoch (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar Sport- oder Turnschuhe
- [ ] 1 Goretexjacke wind- und wasserdicht, Fleecepullover, Fleecejacke
- [ ] 1 Daunenjacke bis minus 12 °C
- [ ] lange Hosen, davon 1 Trekkinghose, Überhose wasserdicht, kurze Hose
- [ ] Badebekleidung, Badeschuhe, schnelltrocknendes Badehandtuch
- [ ] 1-2 langärmlige Baumwollhemden, T-Shirts, Funktionsunterwäsche, Socken, Trekkingsocken
- [ ] Wollmütze, warme Handschuhe (Fäustlinge gut)
- [ ] Waschzeug (kleine Dosierungen, Seife biologisch abbaubar), Handtuch
- [ ] 1 Schlafsack bis –5°C im Komfortbereich tauglich
- [ ] 1 Stirnlampe (LED) und Ersatzbatterien
- [ ] 1 Thermosflasche und 1 Blechflasche von SIGG (insges. ca. 1,5–2 L)
- [ ] Sonnenhut, Sonnencreme mindestens LSF 30-50, Fettstift für die Lippen (alpin)
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz
- [ ] Toilettenpapier (1 Rolle), Papiertaschentücher, Feuchttücher, Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung, evtl. Fernglas
- [ ] Kleines Taschenmesser, Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen), Waschmittel
- [ ] Zusatzverpflegung – z.B. Power Bar Riegel oder Gel, extra dazu Bifi, Schokolade, andere Snacks, Süßigkeiten, Bonbons, Teebeutel (kann vor Ort gekauft werden)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf
- [ ] Pflaster, Mückenschutzmittel, Händedesinfektionsmittel (im AT-Shop günstig zu erwerben)
- [ ] 1 Paar Teleskop-Stöcke als Gehhilfe (im AT-Shop günstig zu erwerben)
- [ ] wasserfeste Plastikbeutel/Schutzsack, zusätzliche Beutel für die Schmutzwäsche und Beutel für Problemmüll, den Sie wieder mit nach Hause nehmen (z.B. Batterien)
- [ ] Bei Besteigung des Cotopaxi und Chimborazo komplette Bergausrüstung: Sitzgurt, Eispickel, Steigeisen, Bandschlinge, Karabiner, Helm für Illiniza Norte, Cotopaxi und Chimborazo (kann vor Ort in diversen Bergsportläden

ausgeliehen werden), 1 Paar steigeisenfeste thermische Bergschuhe oder klassischer Plastikschuh für Bergbesteigungen bis 6.500 m Höhe (geeignet für Temperaturen im Extrembereich!) Wir empfehlen Schuhe der Marke Scarpa, La Sportiva und Millet

- [ ] Ecuador-Reiseführer